

Neben den sonstigen Tätigkeiten innerhalb jeder Feuerwehr wurden auch viele Einsätze, seien es Brand- oder technische, von unseren KameradInnen erfolgreich abgearbeitet. Um aber all diesen schwierigen Anforderungen auch gerecht zu werden, ist für jeden FeuerwehrkameradInnen ein fundiertes Fachwissen und verstärkte Aus- und Weiterbildung für die Einsätze erforderlich, was natürlich mit viel Zeitaufwand in der Freizeit verbunden ist. Für alle diese vielen erbrachten Leistungen darf ich mich als Abschnittskommandant sehr herzlich bedanken.

## **5 Verletzte bei Großbrand in Kapfenberg- Hafendorf**

FAm 4.1.2012, um 23:37 Uhr, wurde die Freiwillige Feuerwehr Kapfenberg – Hafendorf von Florian Bruck mittels Sirenenalarm zu einem Brandeinsatz alarmiert. Beim Eintreffen am Einsatzort erwartete die Einsatzkräfte ein in Vollbrand stehendes Haus. Unverzüglich wurden weitere Einsatzkräfte nachalarmiert. Eine sich noch im Haus befindliche Person wurde sofort vom Atemschutztrupp Hafendorf geortet, mittels „Crash Rettung“ ins Freie gebracht, und dem Roten Kreuz zur weiteren Versorgung übergeben. 4 weitere Verletzte wurden in die umliegenden Krankenhäuser überführt. Im Laufe des Einsatzes waren insgesamt 26 Atemschutztrupps, und 81 Mann von 6 Feuerwehren eingesetzt. Der Dachstuhlbrand wurde mittels 2 Drehleitern von mehreren Atemschutztrupps bekämpft. Gegen 4:30 Uhr konnte Brand-Aus gegeben werden. Weiters war das Rote Kreuz mit 15 Mann und die Polizei mit 8 Mann im Einsatz.



## **6 Verletzte bei Kellerbrand in Kapfenberg**

Aus bisher unbekannter Ursache brach am Dienstagabend den 07.02.2012 gegen 23.30 Uhr in einem Mehrparteien Wohnhaus in der Mariazellerstraße in Kapfenberg in einem Kellerabteil ein Brand aus. Der Notruf ging bei der Bereichsnotrufzentrale Bruck ein, wo jedoch mehrmals eine falsche Adresse bekannt gegeben wurde. Erst durch mehrmaliges nachtelefonieren konnte bei dem Anrufer und auch zur gleichen Zeit eingehende Notrufe anderer Personen die Richtige Adresse herausgefunden werden. Gleich nach dem Eintreffen der Einsatzkräfte wurde bekannt, dass sich bereits mehrere Personen die sich noch im Haus befanden auf Ihre Balkone flüchteten. Diese Personen mussten von der Feuerwehr mittels Steckleitern von Ihren Balkonen und unter dem Einsatz von schwerem Atemschutz gerettet werden. Sechs Personen wurden mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung vom ÖRK und dem Notarztteam ins LKH Bruck gebracht. Der gesamte Keller wurde mit Löschschaum geflutet. Während des ganzen Einsatzes machte die Kälte von  $-16^{\circ}\text{C}$  den Einsatzkräften zu schaffen. Eingesetzt waren alle 5 Feuerwehren von Kapfenberg mit insgesamt 86 Mann und 16 Fahrzeugen, sowie das ÖRK und Notarztteam mit 17 Mann und die Polizei mit 8 Mann.



## **Abschnitts-Grundausbildung in Kapfenberg**

Vom 06.03 bis 10.03.2012 fand bei der Stadtfeuerwehr Kapfenberg die Grundausbildung auf Abschnittsebene statt, an der 16 KameradInnen teilnahmen. Der praktische Teil wurde mit einer heißen Übung am Schlackenplatz in Diemlach abgeschlossen. Danke an die Ausbilder für ihre Unterstützungen.

Am Donnerstag, dem 21.06.2012 um ca. 17:00 Uhr trafen schwere Gewitter mit sintflutartigen Regenfällen und teils 3cm großen Hagelkörnern den Bezirk Bruck an der Mur. Besonders stark betroffen waren hier die Gemeinden St.Katharein an der Laming, Kapfenberg, Parschlug, St.Lorenzen und St.Marein im Mürztal. Im Raum Kapfenberg waren besonders der Bereich Walfersam und Redfeld betroffen. In der Johann-Böhm-Straße mussten Feuerwehrtaucher 2 Personen aus einem überfluteten Keller retten. Hier wurden in den Nachtstunden durch Kräfte des Katastrophenhilfsdienstes auch 2 Stege für den Zugang der Bewohner zu den Häusern errichtet.



Von der Bezirksverwaltungsbehörde wurde der Katastrophenzustand ausgerufen.

Am Freitag, dem 24.08.2012 übten die Feuerwehren Göritz Pogier Turnau und St. Lorenzen beim Anwesen Gruber vulgo Rührer in Göritz-Pogier. Übungsannahme war ein Brand im Holzschnitzelpunker mit 2 vermissten Personen. Auch die Bürgermeister der drei Feuerwehren nahmen an der Übung teil und konnten sich vom guten Ausbildungsstand der Feuerwehrkameraden überzeugen. Als Übungsbeobachter fungierten OBI Arlt und ABI Kleinburger.



Am 12.10.2012 fand in der HTBL Kapfenberg die diesjährige Abschnittsübung des Abschnittes 06“ unteres Mürztal statt“.



Verschiedene Szenarien wie Brandbekämpfung, Menschenrettung über Schiebeleiter und Wasserversorgung aus dem Kraftwerkskanal wurden beübt. Übungsannahme war: Brand an der Filter- und Heizungsanlage für die Umkleidekabinen im Keller. Rauchentwicklung im CAD Lehrsaal V mit eingeschlossenen Schülern im Lehrsaal. Brand in der Umkleidekabine der Sporthalle mit Übergriff auf das Dach. An der Übung nahmen 22 Fahrzeugen und 119 Einsatzkräften sowie das Rote Kreuz mit 3 Fahrzeugen und 10 Mitarbeiter teil.

Da dies mein letzter Bericht als Abschnittskommandant ist möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen und mich nochmals bei allen FeuerwehrkameradInnen für ihre Unterstützung bei meiner Tätigkeit als Abschnittskommandant sehr herzlich bedanken. Ich wünsche dem neu gewählten Abschnittskommandanten Ing. Robert Kückmaier für seine verantwortungsvolle Aufgabe viel Kraft und alles Gute.